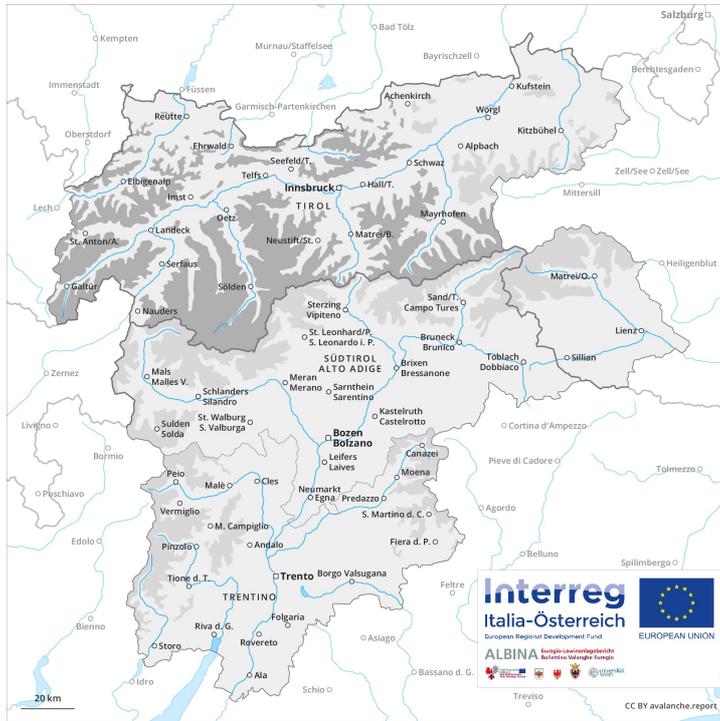
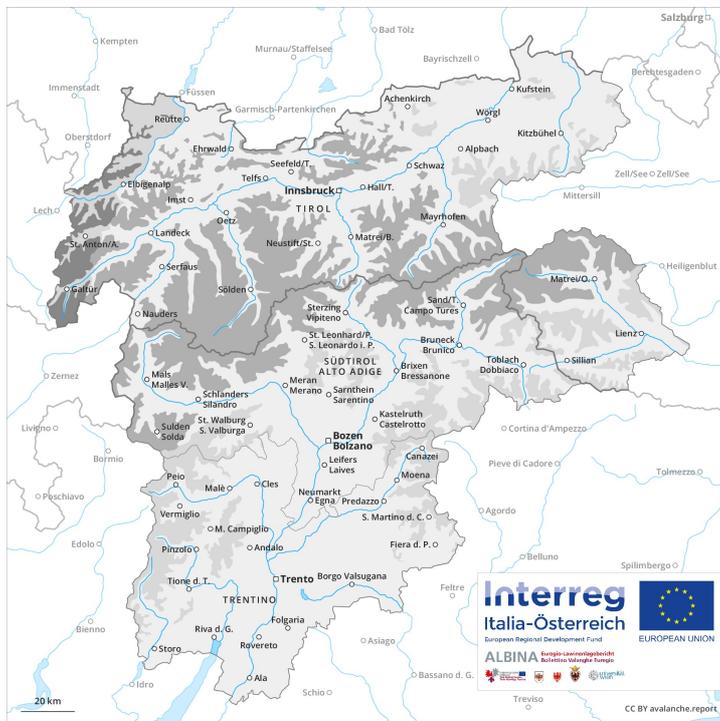




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 15.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

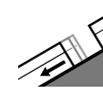
am Freitag, den 15.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2000m

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm.

Die frischen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage sollten vorsichtig beurteilt werden. Sie bleiben v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge störanfällig. Triebsschneeansammlungen können mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Abend und erste Nachthälfte:
Mit Neuschnee und Sturm steigt die Lawinengefahr gegen Abend allmählich an auf die Stufe 4, "gross". Triebsschneeansammlungen können an vielen Stellen leicht ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in der Nacht zu. Besonders an Felswandfüssen und in schattigen, windgeschützten Lagen sind mit der Intensivierung der Niederschläge mittlere und vereinzelt grosse spontane trockene Lawinen möglich. Zudem besteht eine "mässige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2000 m, auch an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Vormittag fallen 10 bis 15 cm Schnee. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1000 m 40 bis 60 cm Schnee. Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Frische Triebsschneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.



Tendenz

Grosse Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 15.03.2019

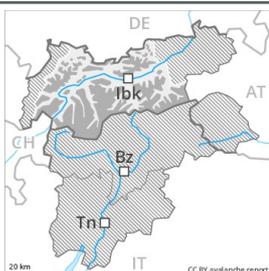


Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage müssen vorsichtig beurteilt werden. Sie bleiben v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Trieb Schneeansammlungen können meist mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

 Abend und erste Nachthälfte:
 Mit Neuschnee und Sturm steigt die Lawinengefahr gegen Abend allmählich an. Trieb Schneeansammlungen können an vielen Stellen leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in der Nacht zu. Besonders in schattigen, windgeschützten Lagen sind kleine bis mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Vormittag fallen verbreitet bis zu 10 cm Schnee. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1000 m 20 bis 40 cm Schnee. Der Wind bläst stürmisch. Frische Trieb Schneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Sturm.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Freitag, den 15.03.2019

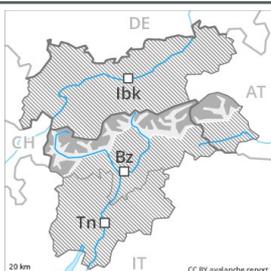


Triebschnee



2200m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen Triebschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Diese müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Schattenhängen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der Intensivierung der Schneefälle steigt die Gefahr von trockenen Lawinen gegen Abend allmählich an auf die Stufe 3, "erheblich". Die frischen Triebschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in der Nacht zu. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

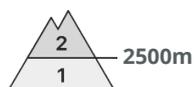
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 15 bis 30 cm Schnee. Der mässige Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Sie sind teilweise mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist recht stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



Triebschnee vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Es sind kaum noch spontane Lawinen zu erwarten. Ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Zudem sind die meist kleinen Triebschneeanisammlungen der letzten Woche vor allem in Kammlagen und in der Höhe teils noch störanfällig. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen entstanden an allen Expositionen. Neu- und Triebschnee der letzten Woche haben sich v.a. an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen am Abend zu.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

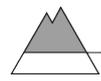
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 15.03.2019



Tribschnee



2200m

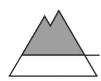
PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 15.03.2019



Tribschnee



2200m

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Frischen Tribschnee beachten.

Die frischen Tribschneeansammlungen können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Tribschneeansammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen. Im Norden und in der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr etwas höher. Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr am Abend allmählich an auf die Stufe 2, "mässig". Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in der Nacht zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind verfrachtet den Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Freitag, den 15.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Freitag, den 15.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee in hohen Lagen.

Triebsschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost, besonders an sehr steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Diese Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit Neuschnee und starkem Wind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen gegen Abend zu. Dies an allen Expositionen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr höher. Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m, auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Vormittag fällt etwas Schnee. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Schnee. Frische Triebsschneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Ältere Triebsschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie liegen v.a. an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 15.03.2019



Günstige
Situation



Waldgrenze

In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee. In der Höhe meist günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Woche können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen kein Schnee.

Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen am Abend zu. In diesen Gebieten wird oberhalb von rund 2000 m möglicherweise die Gefahrenstufe 2, "mässig" erreicht.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Lawinen können vereinzelt mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wachsen die Triebschneeanstimmungen am Abend etwas an.

Schneedecke

Es fallen bis zu 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Gering, Stufe 1.